



## Jahresbericht 2011



# aqua pura

### Vorwort

„aqua pura“ blickt auf ein ereignisreiches 2011 zurück. In einigen Belangen sind wir überrascht worden, so z.B. eine tolle Spende von IBM Schweiz oder wir konnten mit einem Info-Stand für Öffentlichkeitsarbeit bei IBM Schweiz und an der DEZA Tagung in Lausanne teilnehmen. Am 10. November 2011 sowie am 24. Dezember 2011 war je ein Artikel über uns im Tagesanzeiger im Zürcher Unterländer im neues Bülacher Tagblatt und in der Zürichsee-Zeitung.

Neu können wir auch ein Waterflowsystem vorstellen.

Auch die Mitgliederzahl hat ein toller Zuwachs erfahren, worüber wir uns freuen.

Mit dem Jahresbericht möchten wir auch all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche unser Kredo „sauberes Wasser“ für alle Menschen durch Mitwirken oder durch Spenden unterstützt haben.

### Inhaltsverzeichnis

Togo	2 – 6
Ausstellung IBM	7
Ausstellung DEZA	7
Test eines neuen Waterflow-Systemes	8
Kania	9
Dankeschön an alle Spender und unterstützende Organisationen	10
Zu „aqua pura“	10
Mutationen	10
Vorstand des Vereins und Kontakte	11

## Projekteinsatz in Togo KPalimé

KPalimé ist mit seinen 100000 Einwohnern die drittgrösste Stadt Togos. Sie liegt 120 km von der Hauptstadt Lomé entfernt an der Grenze zu Ghana. KPalimé ist im Hochland von Togo. Der höchste Punkt liegt bei ca. 1000 m ü.M. und nennt sich Pic d'Agou.



Haus Cavoli



Innenhof Cavolihaus

Am 1. Mai 2011 war mein Abflug mit Air France ab Zürich via Paris nach Lomé der Hauptstadt von Togo. Ankunft in Lomé mit über 2 Stunden Verspätung um 22:00 Uhr. Dank der guten Organisation von Charles Adjetez Vizepräsident von Togo Assist wurde ich direkt am Flugzeug von Victor Chef von Air France Togo abgeholt und ohne Probleme am Zoll von Roberto und Victoria Cavoli unser Koordinator und Dr. Kokou Sodjéhoun herzlichst empfangen. Habe Kokou einiges Medikamentenmaterial welches ich von seine Frau Elisabeth in Zürich für ihn mitbekommen hatte, übergeben. Die Fahrt nach KPalimé über eine holperige mit Löchern bespickte Strasse war sehr Anstrengend und um 01:00 waren wir bei Roberto in seinem Haus der Freundschaft angekommen. Ich habe wieder das Zimmer wie damals beim ersten Besuch bei Roberto bezogen. Für Togo ein Luxus.



Bett mit Moskitonetz



Prosper beim Bügeln unserer gewaschenen Wäsche

KPalimé ist eine Gross-Stadt in Afrika aber man lebt und fühlt sich wie im Busch.



Termitenstock vor dem Haus



Mauer ums Haus mit Metallor

## Bau von Waterdrop 2 Systemen

Das Material für den Bau war schon in Togo es wurde vorgängig durch Togo Assist für aqua pura per Container nach Togo mitgeschickt (Besten Dank an Charles Adjetey) . In den ersten drei Tagen konnte ich mit dem Werkzeug und den einheimischen Leuten 4 Waterdrop 2 Systeme herstellen.



Kossi2 und Claude an der Arbeit



Zusammensetzen des Waterrop 2 Gerätes



Zwei Watertrop2 System hergestellt und getestet mit einer Krankenschwester von der Clinique Amitié KPalimé



In drei Tagen haben wir diese 4 Waterop 2 Systeme hergestellt



Kossi1 beim Erlernen von Word und Exel per Notebook damit er die Administration für aqua pura in Togo machen kann

### Einsatz der Waterdrop2 Systeme

Nachdem die Waterdropsysteme hergestellt waren, übernahm Victoria das Management die Geräte in KPalimé zu demonstrieren. Ein Freund des Hauses Cavoli mit Namen Comlent (Sekretär des Justizdepartements von KPalimé) wurde als erster darüber informiert und er wollte wie Bild zeigt damit arbeiten.



Comlent macht erste Bestrahlungsversuche

Die erste Demonstration war in einer Berufswerkstatt bei welcher Victoria Mitglied ist, die Organisation AGERTO (Association Germano Togo) welche für 100 Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen eine kostenfreie Ausbildung als Schneiderinnen, Mechaniker, Töpfer, Weberinnen und Schreiner ermöglicht.



Demo bei AGERTO links im Bild auf dem Stuhl sitzend der Präsident dieser Organisation

Etwa 50 Lehrlinge sind an einem Morgen mit je einer PET-Flasche ausgerüstet zur Schule gekommen und die PET-Flaschen wurden mit Brunnenwasser der Schule gefüllt und an-schliessend mit Waterdrop 2 bestrahlt.



Bild zeigt den Brunnen mit sehr schlechtem Wasser

Das Brunnenwasser wurde durch ein Melitafilter in die PET-Flaschen abgefüllt und dann bestrahlt. Die Lehrlinge und auch das Bestrahlungsteam haben das behandelte Wasser konsumiert und niemand hat je Darmprobleme gehabt.



Das ist das Untersuchungsergebnis

Ich habe dieses Brunnenwasser auf Vibrio (Cholera) und E.Coli untersucht. Cholera wurde nicht angezeigt dafür E.coli. Nach der UV-C Behandlung war das Wasser Bakterienfrei und jetzt Trinkwasser(siehe die Platten rechts im Bild ohne Bakterienkultur).



Diese Mädchen habe beim Testtrinken mitgemacht und blieben gesund und munter

Einsatz in der Hauptschule in KPalimé

Comlent organisierte ein Testrun des Waterdrop 2 Systemes in der Hauptschule. 250 Schüler waren mit je einer mit Wasser gefüllten PET-Flasche anwesend und dieses Wasser wurde mit drei Waterdrop 2 Systemen in 2 Stunden behandelt. Die Schüler und Lehrer waren darüber erfreut und erstaunt, dass man so schnell bakterienfreies Trinkwasser machen konnte und sie für diesen Tag gutes Wasser trinken konnten.



Die Schüler der Hauptschule bei der Demonstration



Links im Bild der interessierte Rektor der Schule



Das UV-C Licht interessierte die Schüler sehr

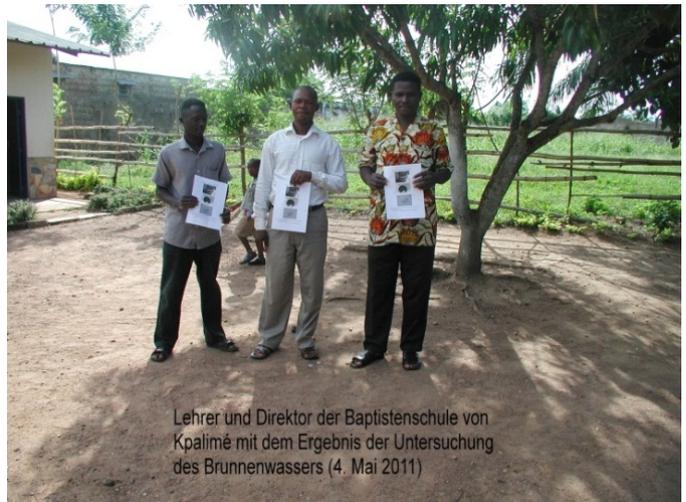
Interessierter Prefekt von d'AGOU

Weiterer Einsatz in der Paptistenschule

Die Waisenkinder von den Cavolis können gratis in die Paptistenschule. In dieser Schule wurde mit Wasser aus dessen Brunnen in PET-Flaschen Trinkwasser hergestellt und den Kindern und Lehrern gezeigt wie das funktioniert. Die 150 Kinder werden heute über die Cavolis jeden Tag mit sauberem Trinkwasser versorgt. Die folgenden Bilder zeigen wie das funktioniert.



Ein Lehrer erklärt den Kindern in der Schule, dass sauberes Trinkwasser wichtig ist und dass sie nächsten Tag mit einer PET-Flasche in die Schule kommen sollen.



Lehrer und Direktor der Baptistenschule von Kpalimé mit dem Ergebnis der Untersuchung des Brunnenwassers (4. Mai 2011)

Der Direktor wie auch die Lehrer waren ab dem schlechten Resultat des Brunnenwassers erstaunt



Schüler mit ihrem sauberen Wasser in der PET-Flasche

Durch unsere Demonstrationen der Waterdrop 2 Systeme wurde der Préfet Nounyava Kokou Agbonouti von der Préfecture d'Agou auf unsern Verein aufmerksam und wir wurden von ihm in seine Residenz eingeladen um unser Waterdrop2 zu demonstrieren.



Demonstration und Testtrinken des bestrahlten Wassers beim Préfet

Eine Wasserprobe aus seinem Brunnen welche von mir untersucht wurde war auch mit E.coli kontaminiert, was den Préfet schockierte, jetzt wollte er mehr über die Funktionsweise des Gerätes und über UV-C und unsere Untersuchungen wissen. Victoria hatte ihn dann eingeladen uns zu besuchen. Am 19. Mai besuchte er uns mit seinem kleinen Stab zu einem Demo-Mittag und einem Glas Bier.



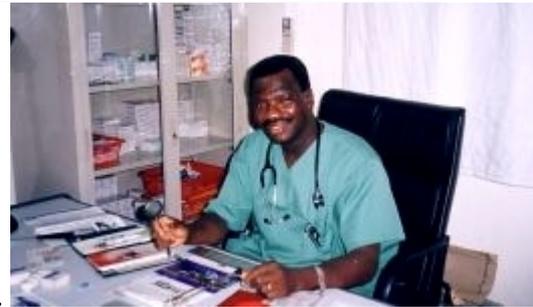
Demonstration der UV-C Röhre bei Roberto zu Hause



Diskussion mit dem Préfet bei einem Glas Bier

Der Préfet war der Ansicht man sollte das Gerät in Togo einzuführen und gab die Idee einem pensionierten Ex-Direktor von Telcom weiter. Leider ist bis heute nichts geschehen. In Afrika geht alles sehr langsam!!!! Sind wir aber froh dass Roberto und sein Team fleissig Trinkwasser herstellt für die Paptistenschule und für seine Waisenkinder.

### Besuch bei Dr.Kokou Sodjéhou



Dr. med. Kokou Sodjéhou in seiner Praxis in Lomé

Ich wurde im September 2010 und 30. Sept.2011 zu einem Apéro des Vereins Freunde und Freundinnen von Kokou eingeladen und habe dabei Kokou und den Präsidenten des Vereins, Dr. A. Bauerfeind Chef der Schlafklinik Zürich kennen gelernt. Eine Zusammenarbeit mit „aqua pura“ fand im Vorstand wie auch bei Kokou und seine Frau Elisabeth ein positives Echo. Ich habe Kokou und Elisabeth unsere Waterdrop Systeme vorgeführt und beide waren der Ansicht, ein System in der Klinik einzusetzen. Nun habe ich Kokou's Klinik in Lomé besucht und Kokou zeigte mir Klinik mit Praxis. Die Klinik ist ein Juwel sozusagen im Busch. In der Zukunft könnte er sich vorstellen ein Wassersystem von aqua pura zu installieren.



Zufahrt Klinik Polyclinique Sanguera



Labor der Clinique



Kokou und meine Wenigkeit am 31.Mai 2011

### Info Stand bei IBM Schweiz in Zürich

100 Jahre IBM bedeutet 100 Jahre Fortschritt. Unter dem Motto „making the world work better“ wurde aqua pura eingeladen, das Wasserprojekt für Afrika vom 9. Juni 2011 bis 20. Dezember 2011 zu präsentieren.



Unser Info-Stand bei IBM Schweiz

Die Solartechnologie zur Stromherstellung und zum Betreiben unserer UV-C Röhre bei den Waterdropsystemen fand ein reges Interesse. Jedem Besucher war klar, dass es in Afrika viel Sonne gibt und diese als Energie für Stromerzeugung verwendet werden kann.



Dass man mit Ultraviolettstrahlung Bakterien, Viren, Hefen und ander Mikroorganismen töten kann, wussten sehr viele Besucher nicht.

Wir möchten uns bei Jaqueline Spühler und Nicole Dressler von IBM Schweiz für das Engagement zugunsten aqua pura recht herzlich bedanken.

Fazit der Ausstellung: Nicole Dressler ist heute Vorstandsmitglied ( Resort Kommunikation) bei aqua pura. IBM spendete zu seinem Jubiläum aqua pura einen **super** Betrag von CHF 10'000.

### Info Stand bei DEZA in Lausanne

Im Rahmen der Jahreskonferenz der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit mit dem Thema Innovation konnten wir am 19. August 2011 im Kongresszentrum Beaulieu in Lausanne teilnehmen.

Wir waren einer von 23 Ausstellern welcher unser Verein aqua pura präsentieren konnte.



Brigitte Egli am aqua pura Info Stand an der DEZA Konferenz

2000 Besucher waren an dieser Jahreskonferenz der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit ) anwesend und sehr viele Damen und Herren aus Nah und Fern haben unser Stand besucht und waren ab unseren ausgestellten Systemen begeistert und interessiert.



Durch diese Ausstellung konnten wir neue Kontakte herstellen, so auch mit den führenden Leuten der DEZA. Andere Organisationen wollten Waterdropsysteme sofort kaufen, mussten aber vertröstet werden. **Sauberes Wasser auf der Welt** war wirklich ein Haupt-thema dieser Ausstellung und wird es in weiterer Zukunft bleiben.

## Test eines neuen Waterflow-systemes

Dank Max Egli ist aqua pura zu einem neuen Wasserdurchfluss-System gekommen.



Max Egli und Roland Widmer bei der Testarbeit in der Kläranlage

Das Durchflusssystem wurde jetzt auf den Namen Waterflow400 getauft weil es 400 Liter Wasser in einer Stunde mit einem Spezialfilter filtrieren und mit einer 6 Watt UVC Röhre Bakterienfrei machen sollte.

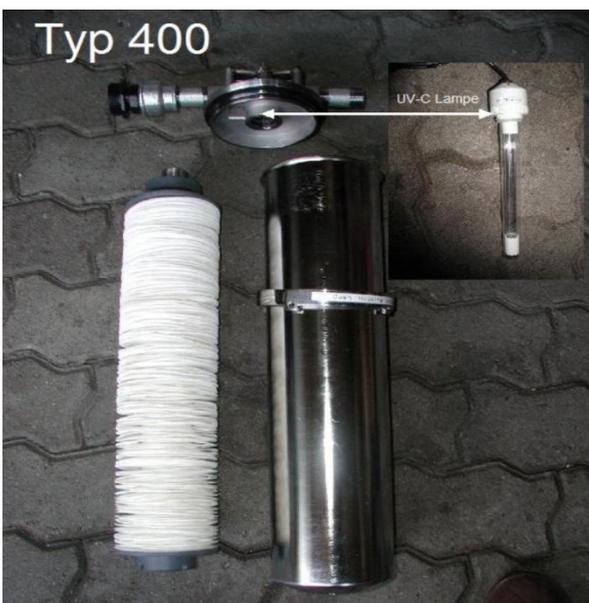
Mit dem Testergebnis konnten wir zeigen, dass bei einem E.Coli kontaminierten Klärwasser mit einem Durchfluss von 300 Liter Wasser pro Stunde ein sauberes bakterienfreies Wasser erzeugt werden konnte.

**Platte A** zeigt das Original Klärwasser mit 10000 E.Coli und 10000 Coliforme pro 100 sccm Wasser.

**Platte B** zeigt 100 E.Coli und 500 Coliforme pro 100 sccm Wasser bei einem Durchfluss von **1500 Liter Klärwasser pro Stunde**.

**Platte C** zeigt auch 100 E.Coli und 400 Coliforme pro 100 sccm Wasser bei einem Durchfluss von **600 Liter Klärwasser pro Stunde**.

**Platte D** zeigt keine Keime mehr bei einem Klärwasserdurchfluss von **300 Liter pro Stunde**.



Das Bild zeigt den Metallbehälter (Rostfrei), den Filter, die UV-C Röhre und den Durchflusskopf.

Dieses Waterflow400 System wurde dann im Juli 2011 von aqua pura in der Kläranlage Opfikon Kloten





## Dankeschön an alle Spender und unterstützenden Organisationen

Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung von „aqua pura“.

Jeder Franken ist wichtig und ermöglicht uns die Weiterentwicklung des „aqua pura“ Trinkwasserprojekts - sei es in Togo, Madagaskar, Kenia und Uganda.

Für die Initialisierung der Projektarbeit in Togo bedanken wir uns bei Charles Adjety Vizepräs. von „Togoassist“. Besonders grosszügig wurden wir auch im Jahr 2011 von IBM Schweiz (Jacqueline Spühler) mit einem Beitrag von CHF 10'000 unterstützt. Hintergrund der Spende ist das ehrenamtliche Engagement von Nicole Dressler Weiglein im Rahmen der Ehrenamtsinitiative On Demand Community.

## Zweck des Vereins

„aqua pura“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in 8154 Oberglatt Schweiz.

„aqua pura“ fördert, in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, den Einsatz von Trinkwasseraufbereitungsgeräten in Entwicklungsländern zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Bevölkerung.

„aqua pura“ verfolgt keine kommerziellen Ziele.

„aqua pura“ ist steuerbefreit. Die Statuten können beim Vorstand bezogen werden.

## Organisation und Organe

### - Mitgliederversammlung

Sie tagt jährlich einmal. Sie ist zuständig für die Wahl des Vorstandes, des Präsidiums und der Rechnungsrevision, für die Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisionsberichtes, des Budgets, des Tätigkeitsberichtes und für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

### - Revisor

Roland Brennwald Treuhänder und Revisor.

Abrechnung vom 01.02.2011 bis 31.01.2012

Susanne Arbenz, Kassiererin aqua pura

- Vorstand
- Roland Widmer, Präsident
- Max Egli, Vizepräsident
- Brigitte Egli, Aktuarin
- Susanne Arbenz, Kassiererin
- Nicole Dressler, Weiglein Kommunikation
- Markus Simmler, Beisitzer
- Kurt Wälti, Biologie

Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Vereins und leistet seine Arbeit ehrenamtlich.

Er ist zuständig für strategische Ausrichtung, Vertretung gegen aussen (Öffentlichkeitsarbeit), Geldmittelbeschaffung, Kosten und Finanzkontrolle. Der Vorstand nimmt auch operative Aufgaben wahr und führt Projektbegleitung durch.

## Mutation

Diana Fry war leider schon am 7. Juli 2011 zurückgetreten. Sie wurde durch Nicole Dressler ersetzt.

Nicole Dressler als Kommunikations- und Marketingspezialistin, Kurt Wälti als Biologiespezialist und Brigitte Egli als Aktuarin wurden durch den Vorstand neu in den Vorstand von aqua pura gewählt.

## Mitglieder

Das Jahr 2011 erlebte dank dem Einsatz bei Ausstellungen, Kommunikation in der Presse und Eigeninitiativen von Vorstandsmitgliedern einen Mitgliederzuwachs auf 47 Mitglieder.

## Vorstand des Vereins aqua pura

### Kontakte

<b>Verein:</b>	„aqua pura“ Roland Widmer Präsident Hohle Gasse 8a CH-8154 Oberglatt	Mobil: 079 208 2 68 Mail: <a href="mailto:widmer.roland@bluewin.ch">widmer.roland@bluewin.ch</a>
<b>Internet:</b>	Information zum Verein und zu den Geräten	<a href="http://www.aqua-pura.org">www.aqua-pura.org</a>
<b>Nachrichten:</b>	Berichte zu aktuellen Projekten und Aktionen	<a href="http://www.saubereswasser.wordpress.com">www.saubereswasser.wordpress.com</a>
<b>Spenden Konto:</b>	Postkonto	85-328191-1

<b>Vorstand:</b>	Roland Widmer Dr. Max Egli Susanne Arbenz Nicole Dressler Brigitte Egli Dr. Kurt Wälti Roland Brennwald Markus Simmler	Präsident Vizepräsident Kassiererin Kommunikation, Marketing Aktuarin Biologie Revisor Beisitzer
------------------	---	---

Redaktion Jahresbericht 2011  
Roland Widmer Präsident